

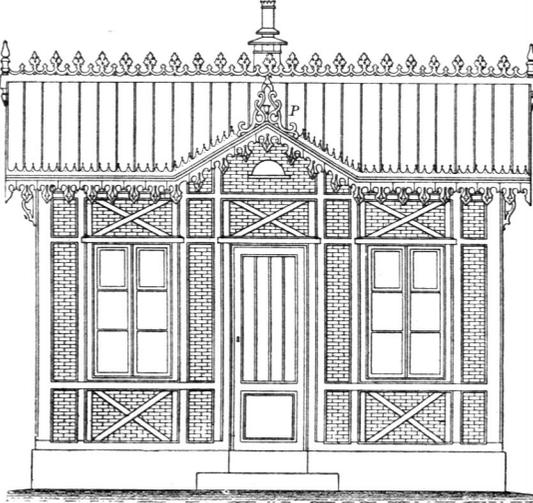
102.
Beispiel
III.

Hier mögen ferner noch einige Beispiele ganz einfacher öffentlicher Wascheinrichtungen besprochen werden, wie sie in Art. 12 (S. 6) bereits erwähnt wurden und besonders in Italien anzutreffen sind.

Eine derartige öffentliche Wasch-Anstalt bei Rom ist in Fig. 124 bis 127⁴¹⁾ dargestellt.

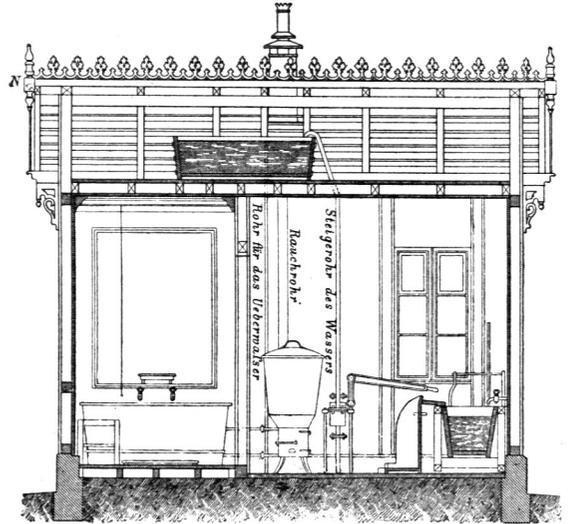
Sie ist ein langgestreckter, an einen Felsen sich anlehrender, offener Bau mit einfachem Pultdache. In der Mitte befindet sich ein laufender Brunnen, der Trinkwasser giebt und ferner die An-

Fig. 121.



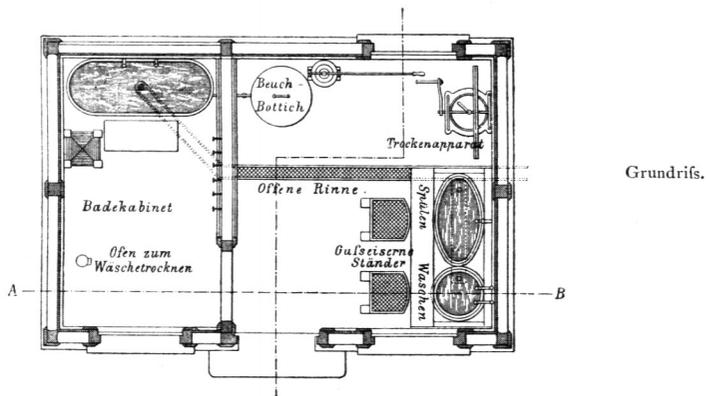
Vorderansicht.

Fig. 122.



Schnitt nach AB.

Fig. 123.



Grundriß.

Kleines französisches Wasch- (und Bade-) Haus für 6 Personen³⁹⁾.

$\frac{1}{25}$ w. Gr.

stalt mit Wasser speist. Zu beiden Seiten des Brunnens schlossen sich die Waschplätze an. Die Behälter sind mit Stufen umgeben, auf denen die Wäscherinnen trockenen Fußes stehen können, und der Rand der ersteren ist so hoch, daß die Arbeit stehend verrichtet werden kann; zwischen der Stufe und dem Beckenrand befindet sich eine Abflusrinne.

Eine ähnliche Anlage aus der Umgebung von Rom ist ein freistehender achteckiger Bau (Fig. 128 u. 129⁴¹⁾, der neben der Wascheinrichtung auch Vorrichtungen zum Tränken von Vieh enthält.

103.
Beispiel
IV.

⁴¹⁾ Faks.-Repr. nach: Allg. Bauz. 1853, Bl. 566.